

„Observatorio Socio Ambiental de la Amazonia - OSAA,,

Das Observatorio ist eine gemeinnützige Stiftung, gegründet von den Gewerkschaftsorganisationen der Amazonasländer. An der Gründung waren folgende Organisationen beteiligt: Comision Obrera del MIR/Bolivien, CGT, CUT und Força Sindical/Brasilien, CEOSL/Ecuador, CTP/Perù, CTV/Venezuela. Progetto Sud, eine „Nichtstaatliche Organisation,, (NSO) zur Entwicklungskooperation innerhalb des italienischen Gewerkschaftsbundes UIL, gehört ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern der Stiftung.

Der Hauptsitz der OSAA liegt in Quito/Ecuador. Demnächst sollen auch in den anderen Ländern der Amazonasregion autonome Sektionen des Observatorio errichtet werden.

Tatort Amazonas: Klimakatastrophe und Artensterben

Die Zerstörung der tropischen Regenwälder gefährdet das klimatische Gleichgewicht des gesamten Planeten; durch die Rodung der Wälder werden unzählige Pflanzen- und Tierarten vernichtet. In keinem anderen Waldgebiet der Erde gibt es eine vergleichbare Artenvielfalt in der Vegetation: in einem ha Wald wachsen rund 300 verschiedene Baumarten und rund 80.000 unterschiedliche Pflanzen.

Tatort Amazonas: Genozid an Indianern

Die Vernichtung der Regenwälder bedeutet gleichzeitig auch die Zerstörung der wirtschaftlichen und sozialen Lebensräume der eingeborenen Indianervölker. Im Amazonasgebiet leben 361 ethnische Gruppen; das Ende dieser Völker bedeutet für die gesamte Menschheit eine nicht wieder gutzumachende kulturelle Verarmung.

Tatort Amazonas: Kolonialismus und Schuldenkrise

Die Wunden jahrhundertelanger Kolonialherrschaft prägen nach wie vor das soziale und wirtschaftliche Leben in dieser Region. Ökologische und soziale Probleme sind eng miteinander verstrickt. Wirtschaftliche Interessen nach uneingeschränkter Ausbeutung der Natur kollidieren mit den Belangen des Umweltschutzes unter dem Druck einer ständig wachsenden Schuldenkrise und einer ungeheuren Verarmung breiter Bevölkerungsgruppen.

Die internationale Zusammenarbeit und Solidarität ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchsetzung der Ziele, die sich das Observatorio gesetzt hat.

Daher ist es für das OSAA ein wichtiges Anliegen, mit möglichst vielen europäischen Gewerkschaftsorganisationen zusammenzuarbeiten und sie in die Aktivität des Observatorio einzubeziehen.

Diese Beteiligung kann in verschiedenen Formen erfolgen:
durch eine aktive Mitgliedschaft und Beteiligung innerhalb der Stiftung bzw. eine Mitgliedschaft mit „Beobachterstatus,,;
durch eine konkrete Unterstützung einzelner Projekte;
durch Informationsaustausch und Zusammenarbeit bei wichtigen Kampagnen (vor allem in Zusammenhang mit der Tätigkeit der multinationalen Konzerne);
durch die Errichtung von „Botschaften,, des Observatorio innerhalb der europäischen Gewerkschaften